

Bericht an den Einwohnerrat über die Perspektiven und die Legislaturziele

1 Auftrag

Gemäss Art. 3.3.2.5.2 des Geschäftsreglements des Einwohnerrats erarbeitet die Entwicklungskommission zusammen mit dem Gemeinderat die Perspektiven „Pratteln in 10 Jahren“ sowie den Entwurf der Legislaturziele.

2 Mitglieder der Entwicklungskommission

Andreas Seiler (FDP/CVP, Präsident)
Benedikt Schmidt (U/G, Vizepräsident)
Sylvie Anderrüti-Boillat (SP)
Hasan Kanber (SP)
Silvia Lerch-Schneider (FDP/CVP)
Delia Moldovanyi (U/G)
Rebecca Moldovanyi (SP)
Christian Schäublin (SVP)
Simone Schaub (SVP)

3 Vorgehen

3.1 Allgemeines

Auf Vorschlag des Gemeindepräsidenten Stephan Burgunder wurde die Firma BCP Business Consulting Partner AG aus Basel zur Unterstützung des Prozesses beigezogen. Dieses Vorgehen wurde vorgängig zwischen dem Gemeindepräsidenten, dem Gemeindeverwalter und dem Präsidenten der Entwicklungskommission besprochen.

BCP organisierte die Workshops mit der Entwicklungskommission sowie in der ersten Phase getrennt mit dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung. In der zweiten Phase fanden die Workshops mit der Entwicklungskommission und den Gemeinderat gemeinsam statt.

Die Entwicklungskommission nahm an 4 Workshops teil. Ausserdem bestand für die EK Mitglieder mehrmals die Möglichkeit die Meinung der jeweiligen Einwohnerratsfraktionen einzuholen.

Zur Steuerung des Projekts und zur Absprache mit BCP nahm der Präsident der EK an 6 Kernteamsitzungen teil, wo auch der Gemeindepräsident und der Gemeindeverwalter teilnahmen.

3.2 Beschlussfassungen

Gemäss Verwaltungs- und Organisationsreglement (VOR) §9a und §9b erarbeitet der Gemeinderat zu Beginn der Legislaturperiode zusammen mit der Entwicklungskommission die Perspektiven sowie die Legislaturziele. Die Beschlussfassung zwischen Gemeinderat und Entwicklungskommission ist nicht exakt geregelt.

Gemeinderat und Entwicklungskommission einigten sich darauf, dass beide Gremien in der Schlussabstimmung getrennt zustimmen müssen.

Die Entwicklungskommission empfiehlt im Laufe der aktuellen Legislatur die Beschlussfassung in den Reglementen exakter zu regeln.

3.3 Vorgehen Perspektiven

Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Perspektiven nicht komplett neu erstellt werden sollen. Die bisherigen Perspektiven wurden besprochen. Es wurden einige Anpassungen gewünscht und vorgenommen.

3.4 Vorgehen Legislaturziele

Für die Erarbeitung der Legislaturziele wurde das folgende Vorgehen gewählt.

1. SWOT-Analyse durchführen
2. Handlungsfelder aus SWOT-Analyse ableiten und priorisieren
3. Formulieren der Legislaturziele, Vernehmlassung und Änderungsanträge besprechen

In der ersten Phase konnten alle Fraktionen ihre Punkte in die SWOT-Analyse einbringen (Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren).

Durch Kombination der Punkte der SWOT-Analyse wurden die Handlungsfelder erstellt («Höchste Wirkung»: Stärke+Chance, «Nachholbedarf»: Schwäche+Chance, «Geheime Trümpfe»: Stärke+Gefahr, «Gefährliche Klippen»: Schwäche+Gefahr). Die Fraktionen konnten die Handlungsfelder priorisieren. Aus den am meisten priorisierten Handlungsfeldern wurden Legislaturziele formuliert.

Die so entstandenen Legislaturziele wurden an zwei Workshops der Entwicklungskommission mit dem Gemeinderat besprochen und angepasst. Nach dem ersten dieser Workshops konnten die Einwohnerratsfraktionen zu Handen ihrer Mitglieder der Entwicklungskommission Stellung nehmen.

Im Vergleich zur letzten Legislatur wurden weniger Legislaturziele festgelegt. Die Legislaturziele wurden auf strategischer Ebene formuliert und nicht als Massnahmen. Es sind de facto Prioritäten, wo die Bearbeitung wichtig und der Handlungsbedarf gross ist. Wenn die Ressourcen knapp sind (Personal oder Geld), dann sollte die Verwaltung bzw. der Gemeinderat Arbeiten aufschieben, die nichts mit den Legislaturzielen zu tun haben.

3.5 Massnahmen

Die Massnahmen zu den Legislaturzielen erarbeitet und beschliesst der Gemeinderat. Die EK konnte zu einer ersten Version kurz Stellung nehmen.

Gemäss Art. 3.3.2.5.3 des Geschäftsreglements des Einwohnerrats nimmt die Entwicklungskommission zusammen mit dem Gemeinderat im zweiten und im vierten Jahr der Legislaturperiode eine Überprüfung und Beurteilung der Perspektiven „Pratteln in 10 Jahren“ sowie der Legislaturziele vor.

Um die Überprüfung zu ermöglichen sollte die Umsetzung der vom Gemeinderat definierten Massnahmen mess- und überprüfbar sein. Die EK empfiehlt dem Gemeinderat im Aufgaben- und Finanzplan bei «Ziele» und «Plan» darauf hinzuweisen was in Bezug zu einem Legislaturziel steht.

3.6 Fazit zum Vorgehen

Mit dem gewählten Vorgehen war es möglich auf systematische und nachvollziehbare Weise die Schwerpunkte zu definieren, welche mit den Legislaturzielen abgedeckt werden sollen.

Die Phase der SWOT Analyse und Handlungsfelder sollte aus Sicht der Entwicklungskommission beim nächsten Mal gestrafft werden, um schneller zum Ausformulieren der Legislaturziele zu kommen.

4 Beschlüsse der Entwicklungskommission

Die Entwicklungskommission stimmte am Workshop vom 4. Mai 2021 mit 9 zu 0 Stimmen den überarbeiteten Perspektiven «Pratteln in 10 Jahren» zu.

Die Entwicklungskommission verabschiedete am Workshop vom 4. Mai 2021 mit 9 zu 0 Stimmen die Legislaturziele zu Händen des Einwohnerrats

5 Beschlussanträge an den Einwohnerrat

A: Der Einwohnerrat nimmt die Perspektiven «Pratteln in 10 Jahren» zur Kenntnis.

B: Der Einwohnerrat genehmigt die Legislaturziele.

C: Der Einwohnerrat nimmt die vom Gemeinderat zur Umsetzung der Legislaturziele geplanten Massnahmen zur Kenntnis.

Pratteln, den 24. Mai 2021

Für die Entwicklungskommission, Der Präsident



Andreas Seiler